

Ölheizung in Österreich

Mehr als 1,2 Mio. Verbraucher:innen in rund 600.000 Haushalten österreichweit beziehen ihre Wärme aus Heizsystemen, die mit flüssigem Brennstoff betrieben werden. Mit dem Einsatz von klimafreundlichen Flüssig-Brennstoffen (XtL) soll das in Zukunft weiterhin möglich sein.


Haushalte:

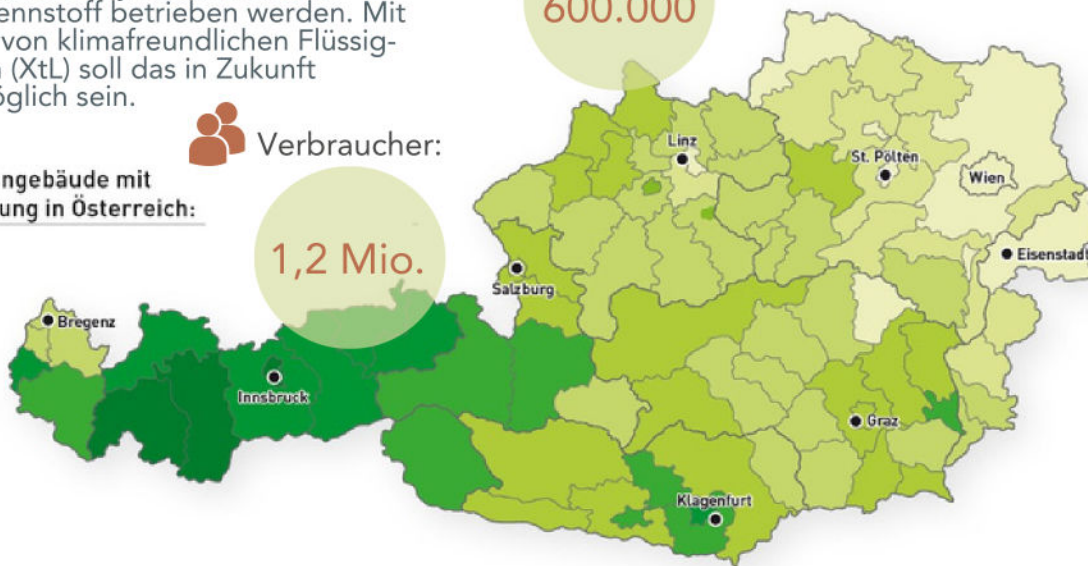
600.000


Verbraucher:

1,2 Mio.

Anteil der Wohngebäude mit Öl-Zentralheizung in Österreich:

- bis 10%
- 10 bis 20%
- 20 bis 30%
- 30 bis 40%
- 40 bis 50%
- 50 bis 60%
- 60 bis 70%
- 80 bis 90%



Quelle: EWO Österreich
 Grafik auf Basis Statistik Austria, Energiestatistik

Wege in die Zukunft

Das EWO und seine Mitglieder bekennen sich zur Einhaltung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens.

EWO widmet sich daher der Aufklärungsarbeit zu den Vorteilen klimafreundlicher Flüssig-Brennstoffe aus erneuerbaren Quellen und deren Markteinführung. Durch ihren Einsatz soll

- der CO₂-Ausstoß massiv reduziert werden und
- die Versorgungssicherheit mit flüssiger Energie garantiert werden.

Um die Potentiale von flüssigen, klimafreundlichen Energieträgern nutzbar zu machen, setzt sich EWO dafür ein:

- Die bestehende Infrastruktur zu erhalten und durch technische Innovationen zukunftsfit zu machen.
- Soziale Gerechtigkeit, Ressourcenschonung und Leistbarkeit für die Verbraucher:innen in den Fokus zu rücken.

KONTAKT



www.ewo-austria.at



facebook.com/ewoaustria



EWO-Infoblatt
 für
 Ölheizungs-
 Haushalte

Wie geht es weiter mit der Ölheizung?

Ölheizung - aktuelle rechtliche Lage



Was gilt im Neubau?

Die Aufstellung und der Einbau von Heizkesseln in neu errichteten Gebäuden ist nur für Heizkessel für klimafreundliche, nicht-fossile Flüssig-Brennstoffe erlaubt.



Was gilt im Bestand?

Der einfache Kesseltausch, d.h. die Modernisierung auf effiziente Öl-Brennwerttechnik ist gestattet.

Sonderregelung in Salzburg: Bewilligungspflicht beim Heizkesseltausch (Alternativenprüfung).



Innovationen
statt
Verbote

Arten von XtL (X-to-Liquid)



Power-to-Liquid (PtL > E-Fuels): aus Ökostrom und CO₂



Biomass-to-Liquid (Btl): aus Holzabfällen, Pflanzenresten oder aus Algen



Waste-to-Liquid (WtL): aus Haushalts- oder Industrieabfällen



Hydrotreated-Vegetable-Oil (HVO): aus gebrauchten Pflanzenölen, Tierfetten oder Speiseresten



Fatty Acid Methyl Ester (FAME): Biodiesel

Vorteile klimafreundlicher Flüssig-Brennstoffe

- hervorragende Lager- und Transportfähigkeit
- CO₂-neutral
- Pufferfunktion dank speicherbarer Energie
- hohe Energiedichte
- garantierte Versorgungssicherheit

Klimafreundliche Flüssig-Brennstoffe



Gibt es spezielle Kessel für den Einsatz von XtL?

Klimafreundliche Flüssig-Brennstoffe aus erneuerbaren Quellen (XtL) können mit geringen Adaptierungen in jedem bestehenden Ölkessel verwendet werden.

Bei neuen Ölkesseln wird die Verwendung von XtL explizit ausgelobt.



Wann kommt der klimafreundliche Flüssig-Brennstoff auf den Markt?

Es wird bereits intensiv an der Herstellung von klimafreundlichen Flüssig-Brenn- und Kraftstoffen gearbeitet. Wann der Brennstoff tatsächlich auf den Markt kommt, hängt von der Verfügbarkeit, dem Forschungsfortschritt und den politischen Rahmenbedingungen ab.



Wie viel wird der neue Brennstoff kosten?

Mittelfristig wird sich ein für Konsument:innen gut leistbarer und wettbewerbsfähiger Preis am Markt ergeben.



BERATUNG

EWO-Ombudsmann, DI Petz
ombudsmann@ewo-austria.at
+43 664 345871

Die
Zukunft
ist
vielfältig

EWO-Pilotanlagen

Österreichweit testet EWO den Einsatz von HVO in 9 Pilotanlagen. Dabei handelt es sich um bestehende Ölheizungsanlagen, die teils gewerblich, teils privat betrieben werden.



Das Projekt zeigt, dass der Einsatz von HVO ohne aufwendige Umrüstungen an der Anlage möglich ist. Der Betrieb erfolgt problemlos und störungsfrei.

„Innovation Flüssige Energie“

In Graz entsteht eine Power-to-Liquid-(PtL)-Demoanlage zur Erzeugung eines klimafreundlichen Brenn- und Kraftstoffs aus rein erneuerbaren Quellen. Im Herstellungsprozess wird saisonaler Ökostromüberschuss aus Österreich genutzt.

ALLG. ANFRAGEN

EWO- Energie.Wärme.Österreich
Untere Donaustraße 13-15/3.OG, 1020 Wien
www.ewo-austria.at | info@ewo-austria.at | Tel.: +43 1 710 68 99